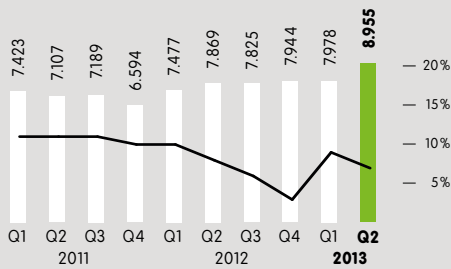


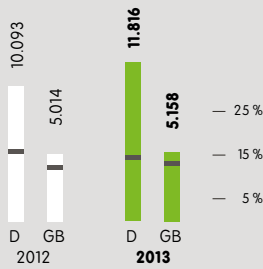
SIZIGI

FINANZKENNZAHLEN

UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE IN TEUR

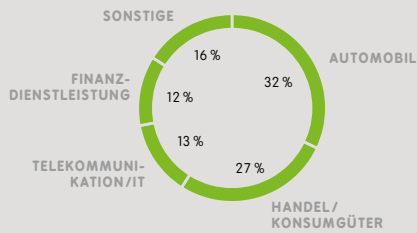


UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE NACH SEGMENTEN H1 IN TEUR

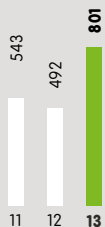


■ UMSATZERLÖSE
■ EBIT-MARGE

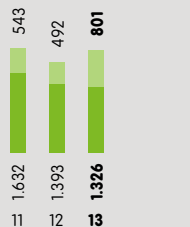
UMSATZVERTEILUNG NACH BRANCHEN



FINANZERGEBNIS H1 IN TEUR



VERHÄLTNISS VON OPERATIVEM ERGEBNIS UND FINANZERGEBNIS H1 IN TEUR



■ OPERATIVES ERGEBNIS
■ FINANZERGEBNIS

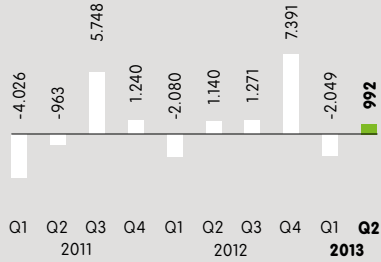
KONZERNERGEBNIS H1 IN TEUR



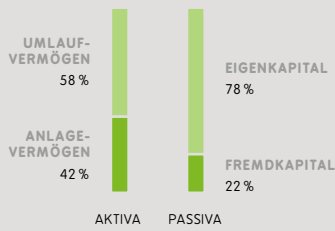
ERGEBNIS JE AKTIE
H1 IN EUR



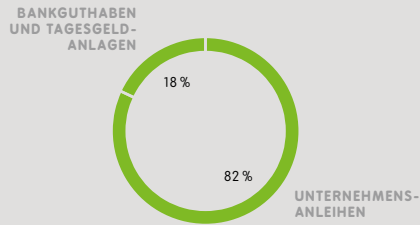
ENTWICKLUNG DES OPERATIVEN CASHFLOWS
IN TEUR



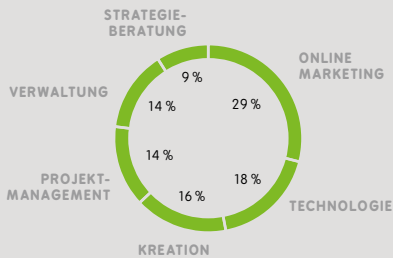
BILANZSTRUKTUR



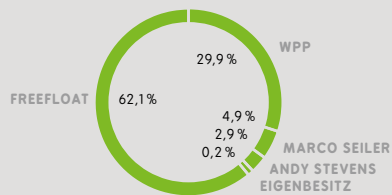
ANLAGESTRUKTUR DER LIQUIDEN MITTEL UND WERTPAPIERE



MITARBEITERSPLIT NACH FUNKTIONEN



AKTIONÄRSSTRUKTUR



- 1 / ALLGEMEIN
- 1 / GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNES
- 2 / WIRTSCHAFTLICHES UMFELD
- 2 / WERBEMARKT
- 3 / UMSATZERLÖSE
- 3 / BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN
- 4 / OPERATIVES ERGEBNIS UND EBIT-MARGE
- 4 / FINANZLAGE UND FINANZERGEBNIS
- 4 / STEUERAUFWAND, KONZERNERGEBNIS, ERGEBNIS JE AKTIE
- 5 / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
- 5 / OPERATIVER CASHFLOW
- 5 / INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
- 6 / VERMÖGENS- UND BILANZLAGE
- 6 / MITARBEITER
- 7 / AUSBLICK UND PROGNOSE
- 8 / WERBEMARKT
- 9 / AUSBLICK FÜR DIE SYZYGY GRUPPE
- 10 / KONZERNBILANZ
- 11 / KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 12 / KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 13 / KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

- 14 / AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN
- 19 / FINANZKALENDER UND KONTAKT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS

	2. QUARTAL			JANUAR-JUNI		
	2013	2012	VERÄND.	2013	2012	VERÄND.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	8.955	7.869	14 %	16.933	15.346	10 %
EBITDA	806	807	0 %	1.679	1.768	-5 %
EBITDA-Marge	9 %	10 %	-1 pp	10 %	12 %	-2 pp
EBIT	621	611	2 %	1.326	1.393	-5 %
EBIT-Marge	7 %	8 %	-1 pp	8 %	9 %	-1 pp
Finanzergebnis	445	262	70 %	801	492	63 %
Konzernergebnis	780	7.287	-89 %	1.549	8.017	-81 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,06	0,57	-89 %	0,12	0,63	-81 %
Zahl der Mitarbeiter per 30. Juni (inkl. Freelancer)	345	302	14 %	345	302	14 %
Liquide Mittel und Wertpapiere	22.038	16.969	30 %	22.038	16.969	30 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	992	1.140	-13 %	-1.057	-940	n.a.

ALLGEMEIN

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS

SYZYGY ist eine internationale Agenturgruppe für digitales Marketing mit rund 350 Mitarbeitern. Der Konzern besteht aus der SYZYGY Aktiengesellschaft sowie ihren neun Tochtergesellschaften: der SYZYGY Deutschland GmbH, der SYZYGY UK Ltd, der unquedigital GmbH, der Unique Digital Marketing Ltd, den Designstudios Hi-ReS! London Ltd, Hi-ReS! New York Inc, Hi-ReS! Hamburg GmbH und Hi-ReS! Berlin GmbH sowie der Mediopoly Ltd.

Darüber hinaus besteht eine 26-prozentige Beteiligung an dem polnischen Designstudio Ars Thanea s.k.a., Warschau. Das Beteiligungsunternehmen wird nicht vollkonsolidiert, sondern „at equity“ im Finanzergebnis berücksichtigt.

Die operativen Einheiten des SYZYGY Konzerns bieten internationalen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um digitales Marketing: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Websites, Online-Kampagnen, Plattformen und mobilen Applikationen. Computer-Generated Imagery (CGI), Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. Als Technologie-, Kreativ- und Mediendienstleister ermöglicht es SYZYGY Kunden, digitale Medien als innovative Kommunikations- und Vertriebsinstrumente zu nutzen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Erste Schätzungen deuten darauf hin, dass die europäische Wirtschaft im zweiten Quartal stagnierte und ihren anhaltenden Abwärtstrend damit vorläufig stoppen konnte. Die Unsicherheit über die Zukunft der europäischen Gemeinschaftswährung ist insgesamt zurückgegangen, die Lage an den Finanzmärkten hat sich entspannt. Zudem sorgte auch eine Belebung der Weltkonjunktur für positive Impulse. So geht das ifo-Institut davon aus, dass die 17 Euro-Länder ihr Bruttoinlandsprodukt erstmals seit sechs Quartalen marginal steigern und ein Wachstum von 0,1 Prozent erwirtschaften konnten.

Deutschland, das seit 2010 stets überdurchschnittliche Wachstumsraten im Vergleich zur Gesamtheit der Euro-Länder erzielen konnte, scheint die Anlaufschwierigkeiten des Jahresanfangs überwunden zu haben. Nach dem Einbruch im Q4-2012 (-0,7%) und einem schwachen Start in das Jahr 2013 (+0,1%), entwickelte sich die deutsche Wirtschaft wieder dynamischer und verbesserte ihre Wachstumsrate laut dem Wirtschaftsforschungsinstitut DIW im zweiten Quartal auf +0,5 Prozent. Zu demselben Ergebnis kommt auch die KfW.

In Großbritannien herrscht angesichts jüngster Entwicklungen verhaltener Optimismus, dass sich die Wirtschaft von den Folgen der Krise langsam erholt. Zum ersten Mal seit 2011 stieg das Bruttoinlandsprodukt in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen an: um 0,3 Prozent im Q1 sowie um 0,6 Prozent im zweiten Quartal. Insgesamt bleibt die Wirtschaftsleistung aber nach wie vor weit hinter dem Vorkrisen-Niveau von 2007 zurück.

WERBEMARKT

Grundsätzlich muss die Aussagekraft und Vergleichbarkeit von Werbe-Statistiken als begrenzt angesehen werden, da sie aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden stark divergieren und teilweise sogar widersprüchlich ausfallen; zudem liefern Bruttowerbedaten keine tatsächlich erfolgten Geldflüsse, weil sie anhand von Listenpreisen ermittelt werden und keine Rabatte und Sonderkonditionen berücksichtigen. Allerdings erlauben sie Erkenntnisse über allgemeine Trends in der Budgetverteilung von Werbetreibenden und über Veränderungen in ihren Mediastrategien.

Laut Nielsen stagnierte der deutsche Werbemarkt im ersten Halbjahr und lag mit einem Bruttovolumen von EUR 12,5 Mrd. genau auf Vorjahresniveau. Dabei schloss das erste Quartal mit einem Plus von 0,9 Prozent deutlich besser ab als das zweite (-0,1%), dessen Ergebnis von einer stark nachlassenden Dynamik im April und Mai beeinträchtigt wurde. Online-Werbung legte mit einem Plus von 3 Prozent nur geringfügig zu.

Für Großbritannien waren noch keine konkreten Zahlen für das zweite Quartal verfügbar, doch lassen die Ergebnisse des Bellwether Reports die Annahme zu, dass sich die positive Entwicklung der ersten drei Monate (+2,4% gesamt/ +11% online) fortgesetzt hat.

Demnach gaben 22 Prozent der befragten Unternehmen an, ihr Gesamt-Werbebudget im Q2 aufgestockt zu haben. Ihnen stehen 15 Prozent der Marketingverantwortlichen gegenüber, die ihre Ausgaben gekürzt haben. Bei der Frage nach einer Ausweitung der Investitionen in Online-Werbung lag die Nettobilanz bei deutlichen 17,4 Prozent.

UMSATZERLÖSE

SYZYGy berichtet Billings und Umsatzerlöse. Dabei ergeben sich die Umsatzerlöse aus den Billings abzüglich der Mediakosten, die in den Online Marketing Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabeseitig anfallen.

Die SYZYGy Gruppe hat in der Berichtsperiode starkes Wachstum erzielt.

Die Billings stiegen aufgrund mehrerer Neukundengewinne im Geschäftsfeld Online Marketing um 17 Prozent auf EUR 43,6 Mio.

Die Umsatzerlöse summierten sich im ersten Halbjahr auf EUR 16,9 Mio., was einem Anstieg von 10 Prozent entspricht. Eine besonders hohe Wachstumsdynamik trat dabei im zweiten Quartal auf, in dem die Umsatzerlöse mit EUR 9,0 Mio. 14 Prozent über dem Vorjahreswert lagen. Ein vitales Neukundengeschäft im Automobilssektor trug dazu bei.

In der Folge stieg auch der mit Automobil-Kunden erwirtschaftete Umsatzanteil wieder an: Er betrug zum Bilanzstichtag 32 Prozent und lag damit 7 Prozent über dem Wert zum 30. Juni 2012.

Etwas mehr als ein Viertel der Umsatzerlöse (27%; Vorjahr: 30%) entfiel auf Kunden aus dem Bereich Handel/Konsumgüter. Etwa gleich stark vertreten waren Unternehmen der Telekommunikations-/IT-Branche mit 13% Prozent (Vorjahr: 15%) sowie Finanzdienstleister mit 12 Prozent (Vorjahr: 12%). Die verbleibenden 16 Prozent entfallen auf Kunden, die keinem dieser Bereiche zugeordnet werden können.

57 Prozent ihrer Umsatzerlöse erwirtschaftete die SYZYGy Gruppe mit den zehn größten Kunden, das ist ein Prozent mehr als im Vorjahr.

BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN

Aufbaukosten für Hi-ReS! Berlin haben zu einem Rückgang der Rohmarge um drei Prozentpunkte auf nun 28 Prozent geführt. Um Neugeschäft akquirieren zu können, wurde Personal beschäftigt, das noch nicht in vollem Umfang zu einer entsprechenden Umsatzsteigerung beitragen konnte. Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen stiegen daher mit 14 Prozent stärker als die Umsatzerlöse (+10%).

Auch die Vertriebs- und Marketingkosten fielen mit EUR 1,6 Mio. rund 13 Prozent höher aus als im Vorjahr. Dies ist zum einen auf intensive Akquisitionsmaßnahmen durch Hi-ReS! Berlin zurückzuführen, zum anderen auf die erstmalige Durchführung des Digital Innovation Day („DID13“) in Frankfurt. Ziel der mit namhaften Sprechern besetzten Konferenz ist es, den technologischen Wandel und das sich verändernde Nutzerverhalten zu antizipieren, um neue Potentiale für das digitale Marketing und somit für weiteres Wachstum der SYZYGy Gruppe zu schaffen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten summierten sich zum Bilanzstichtag auf EUR 2,0 Mio. und lagen damit auf Vorjahresniveau. Die Höhe der Abschreibungen betrug EUR 0,35 Mio., dies ist ein leichter Rückgang im Vergleich zum H1-2012.

OPERATIVES ERGEBNIS UND EBIT-MARGE

Aufgrund der oben genannten Gründe – höhere Einstandskosten sowie eine Intensivierung der Marketingaktivitäten im Vergleich zum H1-2012 – lag das operative Ergebnis der SYZGY Gruppe mit EUR 1,3 Mio. fünf Prozent unter dem Vorjahreswert. Somit ging auch die EBIT-Marge von neun auf nunmehr acht Prozent zurück.

FINANZLAGE UND FINANZERGEBNIS

Die liquiden Mittel und Wertpapiere reduzierten sich in der ersten Jahreshälfte um 18 Prozent und beliefen sich zum 30. Juni 2013 auf EUR 22,0 Mio. Von dieser Summe entfielen 82 Prozent auf Unternehmensanleihen und 18 Prozent auf Tagesgelder und Bankguthaben. Die durchschnittliche Duration der Wertpapiere lag bei sieben Jahren.

Der Mittelabfluss ergab sich vorrangig aus der Zahlung der ordentlichen Dividende in Höhe von EUR 3,2 Mio. sowie dem negativen operativen Cashflow, der zum Bilanzstichtag EUR -1,1 Mio. betrug.

Das bereits sehr gute Finanzergebnis des ersten Quartals (EUR 0,36 Mio.) konnte im Q2 noch einmal deutlich verbessert werden: Zinserträge und realisierte Kursgewinne durch den Verkauf von Wertpapieren summierten sich auf EUR 0,44 Mio. Insgesamt lag das Finanzergebnis im ersten Halbjahr damit bei EUR 0,80 Mio. (+63 %), das entspricht einer annualisierten Rendite von sieben Prozent auf die durchschnittlich vorhandenen Liquiditätsreserven.

STEUERAUFWAND, KONZERNERGEBNIS, ERGEBNIS JE AKTIE

Da das sehr starke Finanzergebnis den leichten Rückgang des operativen Ergebnisses überkompensieren konnte, stieg das Vorsteuerergebnis der SYZGY Gruppe um 13 Prozent auf EUR 2,1 Mio. Bei einer Steuerquote von 27 Prozent verblieb ein Periodenergebnis von EUR 1,5 Mio. Für die 12.803.450 gewinnberechtigten Aktien ergibt sich daraus ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,12.

Um eine aussagekräftige Vergleichbarkeit zum Vorjahresergebnis (EUR 0,63) zu ermöglichen, muss dieses zunächst um einen einmaligen Sondereffekt bereinigt werden, der in 2012 aufgetreten ist: Aufgrund eines gewonnenen Rechtsbehelfsverfahrens hatte die SYZGY Gruppe im vergangenen Jahr hohe Steuerrückzahlungen erhalten, die zu einem Anstieg des Ergebnisses pro Aktie um EUR 0,54 geführt hatten. Rechnet man diesen Steuereffekt heraus, so konnte SYZGY das Ergebnis je Aktie im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,01 oder 9 Prozent verbessern.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SYZGY berichtet Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet daher zwischen „Deutschland“ und „Großbritannien“. Hi-ReSI New York wird aufgrund ihrer geringen Bilanzsumme sowie ihrer untergeordneten Bedeutung für die Gewinn- und Ertragslage den Zentralfunktionen zugerechnet.

Das Segment Deutschland hat sich im Berichtszeitraum sehr dynamisch entwickelt und konnte seine Umsatzerlöse um 17 Prozent auf EUR 11,8 Mio. steigern. Wachstumstreiber war dabei Hi-ReSI Berlin, doch auch SYZGY Deutschland und unquedigital Hamburg trugen zum positiven Ergebnis bei. Das operative Ergebnis verbesserte sich ebenfalls auf EUR 1,7 Mio. (+7%), aufgrund der Anlaufkosten für Hi-ReSI Berlin allerdings nicht im selben Maße wie die Umsatzerlöse.

Das britische Segment profitierte im Berichtszeitraum von mehreren namhaften Neukundengewinnen im Geschäftsfeld Online Marketing, die zu einem Wachstum der Umsatzerlöse um 3 Prozent auf EUR 5,2 Mio. geführt haben. Das EBIT stieg überproportional um 13 Prozent auf EUR 0,68 Mio.

Sowohl hinsichtlich der Umsatzerlöse als auch mit Blick auf das EBIT trugen die deutschen Agenturen jeweils rund 70 Prozent zum Ergebnis bei, die britischen Gesellschaften rund 30 Prozent. Entsprechend liegen die EBIT-Margen mit 14 Prozent in Deutschland bzw. 13 Prozent in Großbritannien auf einem vergleichbaren Niveau.

OPERATIVER CASHFLOW

SYZGY generierte im zweiten Quartal einen positiven Cashflow von rund EUR 1,0 Mio., der die Mittelabflüsse des ersten Quartals (EUR -2,1 Mio.) jedoch nicht ausgleichen konnte. In der Halbjahresbetrachtung waren die Zahlungsströme daher insgesamt negativ und beliefen sich auf EUR -1,1 Mio.

Gestärkt wurde der Cashflow vorrangig durch das Periodenergebnis in Höhe von EUR 1,5 Mio. Demgegenüber führten ein Abbau der erhaltenen Anzahlungen um EUR 1,3 Mio. sowie die Reduktion von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,75 Mio. zu Mittelabflüssen.

INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

SYZGY investierte im ersten Halbjahr 2013 EUR 0,46 Mio. in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Dieser Betrag umfasst in erster Linie Anschaffungen, die im Rahmen des Aufbaus von Hi-ReSI Berlin getätigt wurden. Des Weiteren wurde in Soft- und Hardware sowie in Ausstattungsgegenstände für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

VERMÖGENS- UND BILANZLAGE

Zum 30. Juni 2013 lag die Bilanzsumme der SYZYGY Gruppe bei EUR 59,8 Mio., was eine Verringerung um 7 Prozent bzw. EUR 4,5 Mio. seit Jahresende 2012 entspricht.

Auf der Verwendungsseite der Bilanz ist diese Entwicklung nahezu vollständig auf den Rückgang der liquiden Mittel und Wertpapiere um insgesamt EUR 4,8 Mio. auf nun EUR 22,0 Mio. zurückzuführen (-18%). Ursache hierfür ist in hohem Maße die Zahlung der ordentlichen Dividende in Höhe von EUR 3,2 Mio., aber auch der auf Halbjahressicht negative Cashflow.

Veränderungen in den Geschäfts- und Firmenwerten, die ausschließlich in Währungseffekten begründet liegen, verringerten die Bilanzsumme zusätzlich um EUR 0,44 Mio.

Auf der Passivseite ergibt sich der Bilanzrückgang sowohl aus einem geringeren Eigenkapital als auch aus einem niedrigeren Bestand an kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Das Eigenkapital reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um fünf Prozent auf EUR 46,4 Mio. Vorrangig ist hier die Verringerung des Bilanzgewinns um insgesamt EUR 1,6 Mio. zu nennen, die sich aus der Entnahme der Dividende (EUR 3,2 Mio.) einerseits, und der Einstellung des Bilanzgewinns des ersten Halbjahres 2013 (EUR 1,6 Mio.) andererseits ergibt. Darüber hinaus führten Währungseffekte und die rückläufige Entwicklung des Wertpapierportfolios zu einem negativen übrigen Konzernergebnis von EUR -1,0 Mio.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen um EUR 1,9 Mio. auf EUR 13,1 Mio. (-13%) zurück. Dabei entfallen EUR 1,3 Mio. auf die erhaltenen Anzahlungen (-51%), und EUR 0,68 Mio. auf die sonstigen Rückstellungen (-24%).

Die Eigenkapitalquote lag bei 78 Prozent, das sind zwei Prozentpunkte mehr als zum 31. Dezember 2012.

MITARBEITER

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung hat die SYZYGY Gruppe ihren Personalbestand in der Berichtsperiode ausweiten können. Zum Bilanzstichtag waren in den operativen Einheiten und der Holding insgesamt 330 Personen fest angestellt, das sind 9 Prozent mehr als zum Jahresende 2012.

Die Zahl der freien Mitarbeiter belief sich im Durchschnitt auf 15, im assoziierten Unternehmen Ars Thanea waren 36 Personen beschäftigt.

Von den 330 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren 215 in den deutschen Gesellschaften tätig, 114 in den britischen Agenturen und vier bei Hi-ReS! New York.

Der Mitarbeitersplit nach Funktionen ist weitgehend unverändert. Am stärksten vertreten sind nach wie vor Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Geschäftsfeld Online Marketing, die insgesamt einen Anteil von 29 Prozent stellen. Rund ein Fünftel der Belegschaft (18%) bildet den traditionell starken Technologiearm der SYZYGY Gesellschaften. Auf die Bereiche Kreation, Projektmanagement und Verwaltung entfallen jeweils zwischen 14 und 16 Prozent der Angestellten, 9 Prozent sind für die Strategieberatung unserer Kunden verantwortlich.

Unter Berücksichtigung der Freelancer ergab sich für die Berichtsperiode ein durchschnittlicher Personalbestand von 345 Personen. Der annualisierte Pro-Kopf-Umsatz betrug damit EUR 0,1 Mio.

AUSBLICK UND PROGNOSE

Die Voraussagen für die weitere Wirtschaftsentwicklung der Eurozone fallen zwar unterschiedlich aus, doch überwiegt die Einschätzung, dass sich die Rezession in 2013 noch fortsetzen wird. So rechnet die Europäische Kommission mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4 Prozent, der Internationale Währungsfonds hat eine Schrumpfung um 0,5 Prozent berechnet und die OECD um 0,6 Prozent. Demgegenüber sieht das ifo-Institut die Stagnation im zweiten Quartal als Trendwende und prognostiziert für den weiteren Jahresverlauf Zuwächse von 0,2 Prozent im Q3 bzw. 0,3 Prozent im Q4.

Die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland haben sich im Juli zwar etwas verschlechtert; insgesamt herrscht bei Experten jedoch weitgehend Übereinstimmung darin, dass die unterjährige Dynamik für ein kleines Wachstum sorgen wird.

Für Deutschland liegen Prognosen jüngerer Datums zwischen 0,3 und 0,7 Prozent. Auffällig ist, dass viele Wirtschaftsinstitute und Institutionen frühere Voraussagen deutlich nach unten korrigiert haben. Exemplarisch seien hier Eurostat (von zuvor 0,8% auf nun 0,4%), die KfW (von 0,9% auf 0,3%) und der internationale Währungsfonds genannt (von 0,6% auf 0,3%). Diese Anpassungen sind allerdings nur bedingt der realwirtschaftlichen Situation geschuldet, sondern haben ihre Ursache vorrangig in der statistischen Methode zur Berechnung des BIP: Der Einbruch im Q4-2012 führte zu einem statistischen Unterhang in Höhe von -0,3 Prozent und wurde zusätzlich von einem unerwartet schwachen Q1-2013 gefolgt. Diesen Rückstand muss die deutsche Wirtschaft zunächst aufholen, bevor sie ein Wachstum für das Gesamtjahr erzielen kann.

In Großbritannien mehren sich die Anzeichen, dass die wirtschaftliche Erholung im laufenden Jahr leicht an Fahrt aufnehmen wird. Als Indikatoren werden u. a. eine sinkende Arbeitslosenquote, steigende Immobilienpreise, ein deutlicher Rückgang der von Insolvenz bedrohten Unternehmen sowie eine positive Verbraucherstimmung genannt. Insbesondere der Dienstleistungssektor, der in Großbritannien gut zwei Drittel des Bruttoinlandsproduktes ausmacht, entwickelte sich gut und zeigte im Juni laut dem Markit-Institut die höchste Wachstumsrate seit zwei Jahren.

Nach dem leichten Plus von 0,2 Prozent in 2012 liegen die Prognosen für 2013 derzeit überwiegend zwischen 0,6 und 0,9 Prozent. Allerdings müssen diese Werte stets in Relation gesehen werden: So hat Großbritannien den extremen Einbruch in 2009 noch immer nicht überwunden und befindet sich hinsichtlich seiner Wirtschaftskraft weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenniveau.

WERBEMARKT

Die Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, wird maßgeblich vom allgemeinen konjunkturellen Umfeld beeinflusst. Wie dargelegt, rechnen Experten für die beiden wichtigsten Märkte SYZYGYs – Deutschland und Großbritannien – mit einem Wirtschaftswachstum von unter einem Prozent. Positive Impulse für die Werbewirtschaft wird es dabei nur in Großbritannien geben: Während die Werbeausgaben hier laut AA/Warc um insgesamt 2,6 Prozent ansteigen sollen, wird dem deutschen Werbemarkt von ZenithOptimedia ein Rückgang von 1,6 Prozent vorausgesagt. Ursächlich hierfür seien die deutliche Herabsetzung der Konjunkturprognosen sowie eine verhaltene Ausgabenpolitik multinationaler Konzerne, die mit den Einsparungen Umsatzeinbußen in Südeuropa abzufedern versuchten.

Sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene werden digitale Werbemaßnahmen weiterhin überdurchschnittliche Zuwachsraten verzeichnen. In Großbritannien sollen die Ausgaben in Online-Werbung im laufenden Jahr um 10-14 Prozent steigen, für Deutschland geht der Online-Vermarkterkreis von 11 Prozent aus.

Welche Bedeutung Online im Marketingmix mittlerweile einnimmt, zeigt u. a. die „Data-Driven Marketing Survey 2013“, für die 1.100 Marketingverantwortliche in ganz Europa befragt wurden: Von den zehn wichtigsten Kanälen, in die Umfrageteilnehmer 2013 investieren werden, sind die ersten sieben ausnahmslos Online-Kanäle, allen voran Social Media, Mobile und Display Advertising.

Die wachsende Rolle von Mobile Marketing und die damit einhergehenden Wachstumsraten werden dabei auch von anderen Studien bestätigt. ZenithOptimedia bzw. eMarketer rechnen sowohl in Deutschland als auch in Großbritannien mit einer Verdoppelung der Ausgaben. Weltweit soll bis 2015 bereits ein Fünftel aller Online-Investitionen auf Mobile entfallen.

Als führender Kreativ- und Technologiedienstleister im digitalen Marketing sieht sich die SYZYGY Gruppe gut positioniert, dieses attraktive Geschäftsfeld weiter zu erschließen.

AUSBLICK FÜR DIE SYZYGY GRUPPE

SYZYGY rechnet im laufenden Geschäftsjahr mit einem organischen Wachstum der Umsatzerlöse um 10 Prozent auf rund EUR 35 Mio., an dem die Segmente Deutschland und Großbritannien gleichermaßen beteiligt sein werden.

Das operative Ergebnis wird voraussichtlich in Relation zu den Umsatzerlösen steigen. SYZYGY geht davon aus, in 2013 ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,25 erwirtschaften zu können. Bei Zugrundelegung des Vorjahresergebnisses ohne Steuereffekt entspricht der prognostizierte Wert einer Steigerung von 32 Prozent.

Für 2014 erwartet SYZYGY ein Wachstum der Umsatzerlöse um mehr als 10 Prozent sowie eine EBIT-Steigerung, die deutlich über dem Umsatzwachstum liegen wird.

Mögliche Akquisitionen können diese Prognosen sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.257	19.951	19.701
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.904	2.743	2.792
Langfristige Beteiligungen	668	614	668
Sonstige Vermögenswerte	490	532	525
Aktive latente Steuern	2.046	3.234	2.046
Summe langfristige Aktiva	25.365	27.074	25.732
Kurzfristige Aktiva			
Liquide Mittel	3.910	7.504	6.103
Wertpapiere	18.128	9.465	20.693
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.533	14.255	9.840
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.846	2.870	1.922
Summe kurzfristige Aktiva	34.417	34.094	38.558
Summe Aktiva	59.782	61.168	64.290
PASSIVA	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.207	20.207	20.207
Eigene Aktien	-116	-116	-116
Übriges Konzernergebnis	-1.231	-1.567	-265
Bilanzgewinn	15.050	15.374	16.651
Minderheiten	-311	0	-260
Summe Eigenkapital	46.427	46.726	49.045
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten	134	200	134
Passive latente Steuern	88	57	89
Summe langfristige Verbindlichkeiten	222	257	223
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	1.319	1.018	1.222
Sonstige Rückstellungen	2.204	3.544	2.885
Erhaltene Anzahlungen	1.263	2.488	2.597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.867	6.472	7.769
Sonstige Verbindlichkeiten	480	663	549
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	13.133	14.185	15.022
Summe Passiva	59.782	61.168	64.290

* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200).

KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

	2. QUARTAL			JANUAR–JUNI		
	2013	2012	VERÄND.	2013	2012	VERÄND.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Billings	23.805	19.223	24 %	43.565	37.228	17 %
Mediakosten	-14.850	-11.354	31 %	-26.632	-21.882	22 %
Umsatzerlöse	8.955	7.869	14 %	16.933	15.346	10 %
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-6.635	-5.601	18 %	-12.129	-10.656	14 %
Vertriebs- und Marketingkosten	-805	-716	12 %	-1.641	-1.450	13 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-986	-999	-1 %	-1.972	-1.947	1 %
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto	92	58	59 %	135	100	35 %
Operatives Ergebnis	621	611	2 %	1.326	1.393	-5 %
Finanzergebnis	445	262	70 %	801	492	63 %
Ergebnis vor Steuern	1.066	873	22 %	2.127	1.885	13 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-286	6.414	-104 %	-578	6.132	-109 %
Konzernergebnis der Periode	780	7.287	-89 %	1.549	8.017	-81 %
Differenzen aus Fremdwährungs- umrechnung	-266	820	-132 %	-631	654	-196 %
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-94	-398	-76 %	-335	679	-149 %
Übriges Gesamtergebnis der Periode	-360	422	-185 %	-966	1.333	-172 %
Gesamtergebnis	420	7.709	-95 %	583	9.350	-94 %
davon Gesamtergebnisanteil anderer Aktionäre	-3	0	n. a.	-51	0	n. a.
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der SYZYGY AG	423	7.709	-95 %	634	9.350	-93 %
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (unverwässert in EUR)	0,06	0,57	-89 %	0,12	0,63	-81 %
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert in EUR)	0,06	0,57	-89 %	0,12	0,63	-81 %

KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	1.549	8.017	9.022
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	353	375	704
– Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-648	51	295
– Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	-16
– sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (–)	365	1	-19
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-665	-5.121	-1.642
– erhaltenen Anzahlungen	-1.322	436	545
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-751	-351	992
– Steuerschulden und latente Steuern	62	-4.348	-2.159
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	-1.057	-940	7.722
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen	8	0	3
Veränderung der langfristigen Aktiva	36	0	-14
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-462	-553	-910
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-13.365	-8.207	-21.424
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	16.184	11.394	15.730
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.401	2.634	-6.615
Dividende	-3.201	-2.561	-2.561
Eigenkapitalzuführungen von Minderheitsgesellschafter	0	0	12
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.201	-2.561	-2.549
Cashflow gesamt	-1.857	-867	-1.442
Liquide Mittel zum Jahresanfang	6.103	7.533	7.533
Währungsveränderungen	-336	838	12
Liquide Mittel zum Periodenende	3.910	7.504	6.103

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	ANZAHL AKTIEN (IN 1.000 STÜCK)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	BILANZGEWINN	ÜBRIGES KONZERN- ERGEBNIS		ANTEIL MEHRHEITSAKTIONÄRE	MINDERHEITENANTEILE	SUMME EIGENKAPITAL
						WÄHRUNGSSUMRECHNUNG	UNREALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE			
01. Januar 2012	12.828	12.828	20.207	-116	9.918	-1.826	-1.074	39.937	0	39.937
Gesamtergebnis					9.294	433	2.202	11.929	-272	11.657
Dividende					-2.561			-2.561		-2.561
Veränderungen aus Erstkonsolidierung und Anteilsveränderungen									12	12
31. Dezember 2012	12.828	12.828	20.207	-116	16.651	-1.393	1.128	49.305	-260	49.045
01. Januar 2013	12.828	12.828	20.207	-116	16.651	-1.393	1.128	49.305	-260	49.045
Gesamtergebnis					1.600	-631	-335	634	-51	583
Dividende					-3.201			-3.201		-3.201
30. Juni 2013	12.828	12.828	20.207	-116	15.050	-2.024	793	46.738	-311	46.427

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG

Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten sechs Monate 2013 umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i. V. m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2012 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2012 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2012 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist keiner prüferischen Durchsicht gem. § 37 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER SYZYGY GRUPPE

SYZYGY ist eine international tätige Agenturgruppe für digitales Marketing. Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Planung, Technologieentwicklung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten und realisiert Umsätze aus Projektgeschäften mit Dritten. Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London und New York bieten die Tochtergesellschaften weltweiten Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um digitales Marketing: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Websites, Online-Kampagnen, Plattformen und mobilen Applikationen. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. Als Technologie-, Kreativ- und Mediadienstleister ermöglicht es SYZYGY Kunden, digitale Medien als innovative Kommunikations- und Vertriebsinstrumente zu nutzen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Hi-ReSI Berlin GmbH, Deutschland
- (2) Hi-ReSI Hamburg GmbH, Deutschland
- (3) Hi-ReSI London Ltd, Großbritannien
- (4) Hi-ReSI New York Inc, Vereinigte Staaten
- (5) Mediopoly Ltd, Großbritannien
- (6) SYZYGY Deutschland GmbH, Deutschland
- (7) SYZYGY UK Ltd, Großbritannien
- (8) unquedigital GmbH, Deutschland
- (9) Unique Digital Marketing Ltd, Großbritannien

Darüber hinaus wird neben den vollkonsolidierten Tochterunternehmen die Ars Thanea s. k. a., Warschau, Polen, als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss von SYZYGY einbezogen.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2012 ab Seite 49.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management-Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach geographischen Kriterien.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten. Umsätze, die die SYZYGY AG mit Dritten tätigt, sind ebenso wie das anteilige operative Ergebnis im Segment Deutschland erfasst.

Das Segment Deutschland enthält die SYZYGY Deutschland GmbH, die unquedigital GmbH, die Hi-ReSI Hamburg GmbH sowie die Hi-ReSI Berlin GmbH. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK Ltd, Unique Digital Marketing Ltd, Hi-ReSI London Ltd und Mediopoly Ltd. Die Hi-ReSI New York Inc ist im Bereich Zentralfunktion und Konsolidierung enthalten, da diese Gesellschaft aufgrund ihrer geringen Umsätze und Bilanzsumme als unwesentlich gilt und keinem der beiden geographischen Segmente zuordenbar ist.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des operativen Ergebnisses (EBIT). Die Transaktionen, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden innerhalb der Segmente eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

30. JUNI 2013 TEUR	DEUTSCHLAND	GROSSBRITANNIEN	ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Billings	29.445	14.161	-41	43.565
Mediakosten	-17.629	-9.003	0	-26.632
Umsatzerlöse	11.816	5.158	-41	16.933
davon Innenumsätze	1.416	45	-1.461	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.686	679	-1.039	1.326
Finanzergebnis	33	-3	771	801
Vermögenswerte	20.808	22.049	16.925	59.782
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.416	0	19.257
Investitionen	459	36	1	496
Abschreibungen	267	70	16	353
Segmentschulden	13.102	9.298	-9.045	13.355
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	194	111	25	330

30. JUNI 2012 TEUR	DEUTSCHLAND	GROSSBRITANNIEN	ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Billings	24.506	12.483	239	37.228
Mediakosten	-14.413	-7.469	0	-21.882
Umsatzerlöse	10.093	5.014	239	15.346
davon Innenumsätze	1.026	31	-1.057	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.575	603	-785	1.393
Finanzergebnis	31	4	457	492
Vermögenswerte	15.645	22.433	23.090	61.168
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	11.110	0	19.951
Investitionen	448	55	19	522
Abschreibungen	266	102	7	375
Segmentschulden	13.318	11.005	-9.881	14.442
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	169	96	25	290

EIGENE AKTIEN

Zum 30. Juni 2013 befanden sich 25.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens. Der Aktienrückkauf wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen.

SYZYG ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu.

Vorstände: Aktien

ANZAHL	MARCO SEILER	ANDREW STEVENS	SUMME
Stand 31.12.2012	622.279	375.000	997.779
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Stand 30.06.2013	622.279	375.000	997.779

Aufsichtsräte: Aktien

ANZAHL	MICHAEL MÄDEL	WILFRIED BEECK	THOMAS STRERATH	SUMME
Stand 31.12.2012	0	120.000	0	120.000
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 30.06.2013	0	120.000	0	120.000

Vorstände: Optionen

ANZAHL	MARCO SEILER	ANDREW STEVENS	SUMME
Stand 31.12.2012	120.000	120.000	240.000
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 30.06.2013	120.000	120.000	240.000

Die Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

DIRECTORS' DEALINGS

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum haben die Organmitglieder keine SYZYG Aktien erworben oder veräußert.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2013 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 leicht verändert. Die WPP-Gruppe hält 29,9 Prozent, Marco Seiler weiterhin 4,9 Prozent und Andrew Stevens 2,9 Prozent der Aktien. 0,2 Prozent der Aktien befinden sich im Eigenbesitz, so dass der Streubesitz 62,1 Prozent beträgt. Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

GEMÄSS § 37Y WPHG I. V .M. § 37W ABS. 2

NR. 3 WPHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bad Homburg v. d. H., den 31. Juli 2013
SYZYG AG

Der Vorstand

FINANZKALENDER 2013

ZÜRICHER KAPITALMARKTKONFERENZ	/	5. SEPTEMBER
ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2013	/	30. OKTOBER
DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT	/	11.-13. NOVEMBER
MÜNCHENER KAPITALMARKTKONFERENZ	/	4.-5. DEZEMBER

SYZYGY AG

Investor Relations

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

t +49 6172 9488-251

f +49 6172 9488-272

e ir@syzygy.net

i syzygy.net



syzygy.net